



Forschungsnewsletter der Technischen Universität Wien

Ausgabe 134 (08/2012)
1. Oktober 2012

Was macht eine gute Universität aus?

Welche Leistungen beweisen die hohe Qualität einer Universität? Wissenschaftliche Publikationen in Top-Journalen? – Die TU Wien war im September sowohl in [Nature](#) als auch in [Science](#) vertreten. Neue, innovative Forschungsansätze? – An der TU wurde ein [Konsortium zur Roboter-Forschung](#) gegründet. International renommierte Auszeichnungen? – Ein weiterer [ERC-Grant](#) ging im September an die TU Wien, er gehört zu den größten Förderpreisen der europäischen Forschungslandschaft. Große internationale Konferenzen? – Die TU Wien veranstaltete im September unter anderem die [ECCOMAS 2012](#) mit über 2000 Forscherinnen und Forschern. Das Einwerben von Fördergeldern? Ein [aktuelles Ranking](#) zeigt, dass die TU Wien zu den Top-Universitäten Europas beim Einwerben von TU-Forschungsprojekten gehört.

Diese Auflistung könnte man noch weiter fortsetzen. Am besten, Sie lesen sich selbst unsere Forschungs-Highlights des Monats noch einmal durch: Ich denke, sie können sich sehen lassen.

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner,
Büro für Öffentlichkeitsarbeit

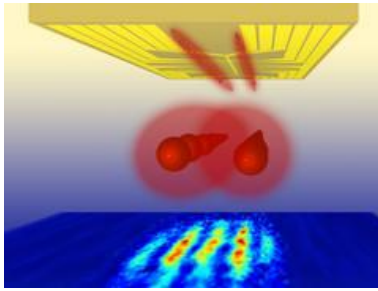


Leben mit Robotern

In naher Zukunft werden Roboter ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags sein. Um uns zu Hause oder am Arbeitsplatz zu unterstützen, müssen sie sich dann aber von selbst in unseren menschlichen Lebenswelten zurechtfinden und auf selbstverständliche Weise mit Menschen interagieren. An der TU Wien wurde das Roboter-Konsortium „KOROS“ gegründet, um diese

Frage zu erforschen.

[> mehr](#)



Quantum Physics & Quantum Technologies

Quanten schmelzen nicht

An der TU Wien wird der Übergang von Quantensystemen in ein Temperatur-Gleichgewicht studiert. Dabei wurde zwischen Ordnung und Unordnung ein erstaunlich stabiler Zwischenzustand entdeckt. Die Ergebnisse wurden nun im Fachjournal „Science“ publiziert.

[> mehr](#)



Energy and Environment

Sommerregen funktioniert anders als gedacht

Wo regnet es nach einem heißen Sommertag? Neue Satelliten-Untersuchungen zeigen, dass die Bodenfeuchte dabei eine ganz andere Rolle spielt als bisher gedacht.

[> mehr](#)

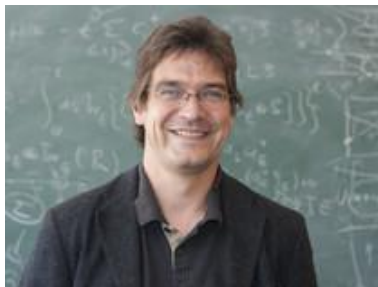


Materials and Matter

Nano-Hillocks: Wenn statt Löchern Berge wachsen

Elektrisch geladene Teilchen dienen als Werkzeug für die Nanotechnologie. Die TU Wien und das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf konnten nun wichtige Fragen über die Wirkung von Ionen auf Oberflächen klären.

[> mehr](#)



Quantum Physics & Quantum Technologies

ERC-Grant für Theoretischen Physiker Karsten Held

Der TU-Physiker Karsten Held wurde mit einem der großen europäischen Förderungspreise ausgezeichnet: Er erhält einen ERC-Starting-Grant für seine quantenmechanische Materialforschung.

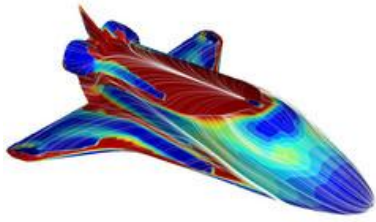
[> mehr](#)



Die Grenzen in den Köpfen

Beatrix Haselsberger von der TU Wien wurde mit einem Hertha-Firnberg-Stipendium ausgezeichnet. Sie untersucht, wie Kultur, Tradition und Identität Planungsentscheidungen mitbestimmen und das Zusammenleben in Grenzregionen beeinflussen.

[> mehr](#)

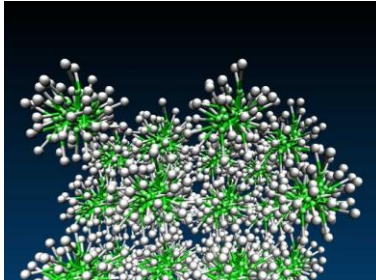


Computational Science & Engineering

Kongress über Computermethoden in den angewandten Wissenschaften in Wien

Die ganze Welt präsentierte in Wien, was man mit dem Computer alles berechnen kann.

[> mehr](#)



Materials and Matter

Neues Center für atomistische Simulationen in Wien

Kooperation zwischen Universität Wien, Technischer Universität Wien und Universität für Bodenkultur.

[> mehr](#)



Die Molekül-Sortiermaschine

Für die chemische Analyse von Biomolekülen bekommt die TU Wien neue "high-tech"-Messgeräte von der Firma Shimadzu für das Labor Metabolomik und Bioprozeßanalytik.

[> mehr](#)



Energy and Environment

Natur kennt keine Grenzen: Biodiversitätsmanagement in Naturschutzgebieten

Ein internationales Forschungsprojekt soll helfen, wichtige ökologische Lebensräume in den Natura 2000 Gebieten Südosteuropas zu schützen. Die TU Wien ist einer der führenden Forschungspartner.

[> mehr](#)



TU Wien: Spitzenplatz bei EU-Forschungsförderung

Die TU Wien gehört zu den Universitäten, die besonders viele EU-geförderte Projekte zugesprochen bekamen. Als einzige österreichische Universität scheint sie unter den TOP-50-Bildungseinrichtungen auf.

[> mehr](#)



Information and Communication Technology

Schahram Dustdar mit IBM Faculty Award 2012 ausgezeichnet

Der Leiter des Arbeitsbereichs Distributed Systems (Institut für Informationssysteme) erhielt den mit 10.000 US Dollar dotierten IBM Faculty Award für seine hervorragenden Forschungsleistungen im Bereich Internettechnologien.

[> mehr](#)



Materials & Matter

Die Chemie internationaler Bindungen

Die „Pannonische Katalysetagung“ wurde heuer von der TU Wien organisiert – und bringt traditionsgemäß die mitteleuropäischen Staaten einander näher.

[> mehr](#)

Anregungen, Feedback, Kritik etc. richten Sie bitte an florian.aigner@tuwien.ac.at .

An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>
Mehr zur Forschung an der TU Wien: <http://www.tuwien.ac.at/forschung>



Werden Sie Fan auf Facebook!
<http://www.facebook.com/tuwien>



Folgen Sie uns auf Twitter!
<https://twitter.com/tuvienna>

Herausgeberin:
Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Florian Aigner
Operngasse. 11/011, 1040 Wien
T: +43-1-58801-41027, F: +43-1-58801-41093, www.tuwien.ac.at/pr

Blattlinie: Mit dem Forschungsnewsletter der TU Wien wird über Forschungshighlights der TU, WissenschaftlerInnen und ihre Auszeichnungen informiert.